



Clever und nachhaltig: Der ÖV-Sommer 2020.

Gut informiert, gut unterwegs – dank zahlreichen Gadgets und Tipps. Von der neuen Grand Train Tour of Switzerland App bis hin zum Priority Boarding bei Bergbahnen ist alles dabei. Genauso wie das gute Gefühl. Denn Reisen mit dem öffentlichen Verkehr ist nicht nur schnell und bequem, sondern auch klimafreundlich.

Die neue Grand Train Tour of Switzerland App.



Für das unvergessliche Touring-Erlebnis gibt es jetzt eine App – einfach Traumroute auswählen und alle «Must-Sees» entdecken. Per Push-Nachricht stellt die App sicher, dass Bahnreisende auf den jeweiligen Tour-Etappen keine Attraktion verpassen. Fun Facts und Reiserückverfolgung dank «Ich war da»-Funktion kommen obendrauf.

Auch für den spielerischen Spass ist gesorgt: Mit der App sammeln Reisende Stempel und Auszeichnungen und können diese mit ihren Freunden auf Social Media teilen. Und die, die eine gewisse Anzahl gesammelt haben, können gar «Master of Grand Train Tour of Switzerland» werden. Auf die Master wartet am Ende der Reise eine süsse Überraschung in der Lindt Boutique am Flughafen Zürich... so viel Einsatz muss schliesslich belohnt werden! Erhältlich ist die App in sieben verschiedenen Sprachen via App Store und Google Play Store. Kostenlos downloadbar ab Februar 2020.
mystsnet.com/traintourapp

myTravel Stamp Booklet 2020.



Das beliebte Stempelsammel-Büchlein gibt es auch im 2020 wieder: Zum Kauf eines Swiss Travel Passes im Heimatland oder in der Schweiz erhalten Touristen ein **Grand Train Tour of Switzerland** myTravel Stamp Booklet kostenlos dazu. Entlang der schönsten Zugreise der Schweiz kann man in neun Destinationen individuelle und einzigartige Stempel sammeln. Aber das ist noch nicht alles: Nebst interessanten Informationen besticht das Booklet mit attraktiven digitalen Coupons und einem Wettbewerb. Zu gewinnen gibt es ein Reisepaket für zwei Personen für acht Tage (inkl. Flug, Hotel, Bergausflüge und ÖV). mystsnet.com/grandtraintour

Mountain Day Trips.



Frühstücken im Strassencafé in der Altstadt, mittags ein grandioser Blick vom 3'000 m ü. M. hohen Berggipfel, abends ein gediegenes Essen mit anschliessendem Opern-Besuch. Was für Schweizer selbstverständlich ist, ist vielen ausländischen Gästen nicht bewusst: Die Schweiz ist klein, die Berge nah und der öffentliche Verkehr hervorragend ausgebaut. So gelangt man von der Stadt zum Berg und wieder zurück – an einem Tag. Die

Schweizer Städte eignen sich perfekt für einen Tagesausflug in die atemberaubende Bergwelt. Unbedingt ausprobieren!

Pendelbahn Blauherd–Rothorn wieder offen.



Nachdem die Pendelbahn Blauherd–Rothorn aufgrund von Geländeveränderungen während zwei Saisons geschlossen war, wird sie nun wieder in Betrieb genommen. Der Startschuss fällt bereits im Winter 2019/2020. Sämtliche Reparaturen und Bauarbeiten an der betroffenen Stütze wurden erfolgreich abgeschlossen. So steht dem Rothorn-Ausflug im Sommer 2020 nichts mehr im Weg. mystsnet.com/rothorn

«Dragon World»: Der Hausherr ist zurückgekehrt.



Lange schon munkelt man, ob die Sage wahr ist und tatsächlich ein Drache auf dem 2'132 Meter hohen Berg haust. Jetzt hat das Rätseln endlich ein Ende: Es gibt ihn wirklich! In der neuen «Dragon World» auf Pilatus Kulm kommen Gäste dem virtuellen, feuerspeienden Fabelwesen gefährlich nahe. Denn dank der aufwendigen und detailgetreuen Effekte entsteht der Eindruck, mitten in seiner Höhle zu stehen. Zusätzlich locken spannende Geschicklichkeitsspiele auf diesem interaktiven Rundgang. Ein Highlight zum Verweilen und Staunen – bei jedem Wetter.

pilatus.ch/entdecken/dragon-world/

Happy Birthday, Glacier Express!



Vor 90 Jahren, am 25. Juni 1930, feierte der Glacier Express seine Jungfernfahrt. Stampfend und schnaubend meisterte der Paradezug die Fahrt von Zermatt nach St. Moritz in rund elf Stunden. Das brachte ihm auch den Ruf als «langsamsten Schnellzug der Welt». Nach der Elektrifizierung in den 40er-Jahren und der Fertigstellung des Furka-Basistunnels reduzierte sich die Fahrzeit auf acht Stunden. So fährt er immer noch auf der Prestige-Strecke – mit Barwagen, Frischküche und jeder Menge Panorama.



Passend zum Jubiläum erhält der Glacier Express einen neuen Anstrich. Die 1. und 2. Klasse werden mit edlen Holzverkleidungen, modernem Entertainment-System und redesignierten Sitzplätzen aufgewertet. Als Vorzeigemodell gilt dabei die Glacier Express Excellence Class. Im Stil der Premium-Klasse werden auch die restlichen Wagen umgestaltet. Mehr Schweiz-Elemente, mehr Holzverzierungen, mehr Persönlichkeit.

Clever reisen: Priority Boarding bei Bergbahnen.



Wie oft standen Sie schon vor einer touristischen Attraktion und haben sich gedacht: «Hätte ich das nur vorher gewusst». Solche Insider-Informationen beeinflussen, vor allem an beliebten Reisetagen, ein schönes Urlaubs-Erlebnis. Deshalb hier ein wahrlich guter Tipp für Ausflüge in die Berge: Priority Boarding. Reisende können vorab einen Platz in der Gondel-, Luft- oder Bergbahn reservieren. Mit dem Boardingpass erhalten sie das Ticket für eine bestimmte Abfahrtszeit und benutzen einen separaten Eingang – ohne Schlange zu stehen. Dieses Angebot gibt es ab 5 CHF, unter anderem auf folgenden Bergen: Gornergrat, Jungfrauojoch, Stanserhorn und Schilthorn. mystsnet.com/berge

Im Einklang mit der Natur.

Nachhaltigkeit im öffentlichen Verkehr.



Mit dem öffentlichen Verkehr reisen Gäste entspannt durch die Schweiz – und das sogar klimafreundlich. Mit vorwiegend Wasserkraftenergie bringt die Bahn Reisende schnell und bequem ans Ziel und fährt dabei praktisch CO₂-frei. Ob mit dem Solarschiff über den See gleitend oder mit der Seilbahn in der Höhe schwebend: Erneuerbare Energie prägt den öffentlichen Verkehr und macht die Reise durch die Schweiz auch deshalb zu einem besonderen Erlebnis.

MS Diamant – klimaneutral auf dem Vierwaldstättersee.



Das moderne Motorschiff Diamant setzt hinsichtlich Qualität und Innovation einen Meilenstein in der Schweizer Schifffahrt. Unterwassersicht, ein Seewasser-Fussbad oder die mit einer Glaskuppel überdachte Innengalerie: Dieses Schiff ist an technischer Finesse und Luxus kaum zu übertreffen. Zudem setzt es als erstes klimaneutrales Kursschiff der Schweiz Massstäbe. Das Kurs- und Bankettschiff ist mit einem hybriden Antrieb unterwegs, was zu einem niedrigeren Treibstoffverbrauch und somit weniger CO₂-Ausstoss führt. lakelucerne.ch

Rhätische Bahn – mit Wasserkraft auf Schienen.



Bei der Rhätischen Bahn (RhB), der Betreiberin des weltberühmten Bernina Express, wird grosser Wert auf die Herkunft der bezogenen Energie und die Weiterentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit gelegt. Bereits seit 2013 bezieht sie 100 Prozent der elektrischen Energie für ihre Triebfahrzeuge und Immobilien aus Wasserkraft. Auch der Energieverbrauch in den Zügen und an den Bahnhöfen wird laufend optimiert: Sei es mit CO₂-minimierenden Aussenluftsteuerungen, erneuerbarer Heizenergie oder modernen Recyclingkonzepten. rhb.ch/nachhaltigkeit

Brunni – das erste klimaneutrale Bergbahnunternehmen der Schweiz.



Mit der Auszeichnung «klimaneutrales Unternehmen 2018» setzen die Brunni Bahnen schweizweit – wenn nicht sogar weltweit – Massstäbe: Rund 130'000 kWh produziert die Brunni-Bahnen Engelberg AG mit eigenen Solarkraftwerken. Das ist mehr Strom als für die Beschneigung der Pisten im ganzen Skigebiet benötigt wird. So entsteht CO₂-freier Schnee – oder wie sie es nennen: «Sonnenschnee». Obendrauf wird Warmwasser und Heizwärme aus dem Grundwasser gewonnen und der Sessellift stellt im Winter automatisch ab, wenn sich niemand darauf befindet. Ein Bergerlebnis, bei dem die Luft wahrlich rein ist. brunni.ch

Bilder zu diesem Text sind [hier](#) bereit zum Download.

 #swisstravelsystem

Für Media & Trade: mystsnet.com

Für Publikationen zu kommunizierende Website: MySwitzerland.com/swisstravelsystem